



Kooperation Plus
Supervision/Coaching/
Organisationsentwicklung/
Weiterbildung
Grindelallee 43
20146 Hamburg

Tel.: 040/ 40 13 40 63
Fax: 040/ 40 13 40 58
info@kooperation-plus.de
www.kooperation-plus.de



ZWW Zentrum für
Wissenschaftliche Weiterbildung (i. Gr.)
Europa-Universität Flensburg
Auf dem Campus 1
24943 Flensburg

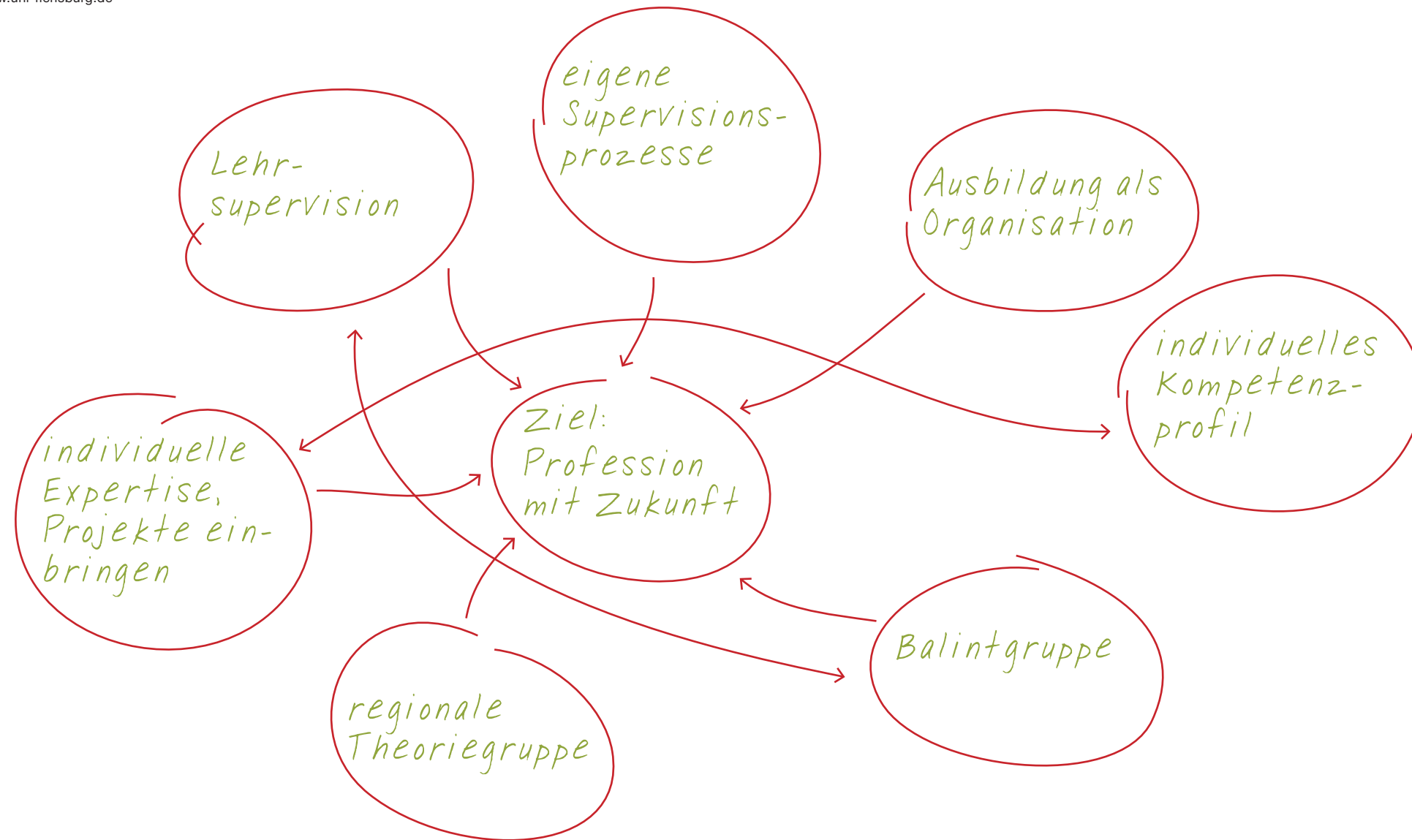
Postanschrift:
Postfach 2954
24919 Flensburg

Fon: +49 (0) 461-805 24 57
Fax: +49 (0) 461-805 21 44
info.zww@uni-flensburg.de
www.zww.uni-flensburg.de

Ausbildung Supervision + Coaching mit Organisationsbezug

Weiterbildendes Universitäres Zertifikatsstudium –
DGSv zertifiziert

Kooperation der Europa-Universität Flensburg, Zentrum für Wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW)
mit dem Institut Kooperation Plus, Hamburg
2015–2018



Supervision und Coaching

- + Supervision und Coaching verstehen wir als eine arbeitsweltbezogene Beratung, als Begleitung von Personen und Organisationen in Veränderungsprozessen.
- + Personenbezogene Probleme werden so weit reflektiert, wie sie für das gute, professionelle Rollenhandeln wichtig sind.
- + Diese beratende Profession und damit auch die BeraterInnen müssen sich zukünftig auf dem Markt bewähren in den Spannungsfeldern von Bindung und Glaubwürdigkeit und Effizienz und Ökonomie.

Unser Supervisionsverständnis

- + Supervisorische Beratungsprozesse haben immer einen selbstreflexiven Charakter. Sie bieten rollenbezogene Orientierungshilfe.
- + Supervision ist prozessorientiert und hat immer die Person, die Rolle, die Gruppe und die Organisation im Blick. Supervision konzentriert auf einen Aspekt, ohne die Zusammenhänge aus dem Auge zu verlieren.

- + Supervision stellt den Bezug von sozialpolitischen und arbeitsmarktpolitischen Kontexten her, macht Komplexität spürbar und hilft dann, Prioritäten zu setzen.
- + Supervision bezieht die innere und äußere Realität ein und versucht, sie zu verstehen und aus dem Verstehen neue Handlungsspielräume zu entwickeln.
- + Supervision und Coaching unterstützen bei der zielorientierten Umsetzung.

Das Besondere an dem Profil der Ausbildung

- + Die Ausbildung selbst wird verstanden als "eigene" Organisation. Damit ist gewährleistet, dass im Rahmen der Ausbildung/des Studiums organisationales und rollenbezogenes Lernen erfahrbar und reflektiert wird.
- + Die Gruppe der Auszubildenden wird als Lernfeld genutzt. Damit wird ein Lernraum ermöglicht für erfahrungsbezogenes Erleben und Reflektieren von Gruppenprozessen.
- + Wir verstehen alle TeilnehmerInnen als berufserfahrene erwachsene Persönlichkeiten, die auf diesem Hintergrund eine neue Profession Supervision/Coaching entwickeln wollen. Die diversen Vorerfahrungen und Kompetenzen sind anzuerkennen. Deshalb arbeiten wir mit Kompetenzprofilen.

- + Wir verbinden praxisrelevante Theorien und wissenschaftliches Arbeiten mit Methodenlernen und dem Entwickeln von passgenauen Settings und rollenbezogener Selbsterfahrung.
- + Den Anspruch der Gender- und Diversityorientierung lösen wir ein als Querschnittsprozess in der gesamten Ausbildung. Strukturelle als auch inhaltliche Verfahren werden überprüft auf dem Hintergrund des Diversity Konzeptes. Eine möglichst inhomogene Gruppe – Profit- und Not-For-Profit-Organisationen, Männer und Frauen, Menschen aus Ost und West, unterschiedliche Altersgruppen, unterschiedliche Professionen – sichern die „interkulturelle“ Auseinandersetzung und Begegnung.
- + Wir stellen den systematischen Arbeitsfeldbezug über die Dauer der Ausbildung her. Wir verstehen das Ausbildungsteam und die TeilnehmerInnen als Forschende in Bezug auf die organisationalen Realitäten und die Veränderungen in den Professionen.
- + Wir arbeiten mit den äußeren und inneren Realitäten von Organisationen und Individuen. Die Verbindung von psychodynamischen, systemischen, sozialpsychologischen und organisationssoziologischen Sichtweisen sichert das supervisorische, beraterische Konzept und Handeln.

Ausbildung Supervision + Coaching

Coaching und Supervision

unterscheiden sich: Supervision ist eher vertiefend und reflektierend, Coaching ist eher handlungs- und zielorientiert. Beide Grundhaltungen und Ausrichtungen werden in der Ausbildung gleichermaßen gelernt und eingeübt und können nach Bedarf der KundInnen und KlientInnen eingesetzt werden.

Der Organisationsbezug

ist in Supervision/Coaching selbstverständlich. Damit sind organisationssoziologische Aspekte und Institutionstheorien im Rahmen der Ausbildung ein wichtiger Bestandteil. In der Ausbildung konzentrieren wir uns auf die beraterische Identität als Coach/SupervisorIn. Organisationsberatung ist in unserem Verständnis eine weitergehende zusätzliche Spezialisierung.

Beratungsformat mit Zukunft

Supervision und Coaching ist ein Beratungsformat mit Zukunft in Profit- und in Not-For-Profit-Organisationen. Sie können als BeraterIn in eigener Praxis oder als Führungskraft / PersonalverantwortlicheR in der Ausbildung beratende Kompetenzen entwickeln. Sie erwerben Institutions- bzw. Organisationswissen und psychologische und gruppendynamische Grundlagen. Die Ausbildung schafft einen Rahmen, sich als Person und Autorität zu reflektieren, wertorientierte, kritische Standpunkte zu entwickeln und sich zu positionieren.

Verbindung von Theorie und Praxis

Unser Anspruch in der Ausbildung ist Forschung und wissenschaftliches Denken mit der supervisorischen, beraterischen Praxis und Erfahrung zu verknüpfen, um Kompetenz und Professionalität zu stärken. Wir schaffen eine Struktur, in der Persönlichkeitsentwicklung, Prozessorientierung und Reflektion mit kognitiver Wissensvermittlung und theoretischer Einordnung verbunden werden.

Wir organisieren und gestalten das Lernen auf mehreren Ebenen durch

- + Vermittlung von grundlegender Theorie
- + Erfahrungen im Lernraum Gruppe, durch die „Ausbildung als Organisation“ und Probehandeln
- + Einbeziehung der individuellen beruflichen Erfahrungen, Kompetenzen und Praxis
- + Lernen in eigenen Lernsupervisionen (Einzelsupervision, Leitungssupervision und Gruppensupervision/Teamsupervision)
- + Selbststeuerung und Gestaltung von Lernen in regionalen Theoriegruppen
- + verpflichtende Lehrsupervision und Balintgruppe

Die Ausbildung /Studium wird mit „blended learning“ unterstützt. Das ermöglicht online-gestützte notwendige Kommunikation und Zusammenarbeit.

Die dreijährige berufsbegleitende Ausbildung und das Zertifikatsstudium bilden den Rahmen für die Entwicklung eines Supervisions- bzw. Coachingkonzepts und die Entwicklung der notwendigen Kompetenzen.

INHALTE UND AUFBAU DER WEITERBILDUNG UND DES STUDIUMS

I. Supervision + Coaching

Grundlagen von Beratung in Theorie und Praxis, Einrichtung des Ausbildungsdesigns **5 Tage Seminar ///**

Lernverständnis, Kompetenzprofil **3 Tage Werkstatt ///**
individueller Entwicklungsplan **3 Tage Werkstatt ///**
Evaluation und Ergebnissicherung

II. Einzelsupervision und -coaching

Phasen, Interventionen, Konzeptentwicklung, Arbeitsweltbezug **5 Tage Seminar ///**

Akquisitionskonzept **3 Tage Werkstatt ///**
Beratungstraining **3 Tage Werkstatt ///**
Evaluation und Ergebnissicherung

III. Supervision und Coaching in Gruppen

Gruppe als Lernfeld, Theorie und Praxis **5 Tage Seminar ///**

Trainieren und Steuern in Gruppen **3 Tage Werkstatt ///**
(Selbst-)Reflektion der Prozesse **3 Tage Werkstatt ///**
Evaluation und Ergebnissicherung

IV. Team als Organisationseinheit

Organisationstheorie, Systemtheorie, Team im Spannungsfeld von Supervision und Organisationsberatung, **5 Tage Seminar ///**

Organisations- und Rollenanalyse **3 Tage Werkstatt ///**
Reflektion der Lernprozesse **3 Tage Werkstatt ///**
Evaluation und Ergebnissicherung

V. Qualitätssicherung und Evaluation

Verfahren und Instrumente, Wirkungsforschung und Erfolg von Supervision und Coaching **5 Tage Seminar ///**

Kompetenzprofil und Selbstevaluation **3 Tage Werkstatt ///**
Ergebnissicherung des Gesamtprozesses **3 Tage Werkstatt ///**

VI. Kolloquium

Präsentation fachlicher Themen im Team, Reflektion und Feedback, Zertifikatsvergabe **5 Tage Seminar ///**

- + plus Lehrsupervision (30 Sitzungen á 90 Min., nicht im Preis enthalten)
- + plus mindestens 3 eigene Supervisionsprozesse mit insgesamt 45 Sitzungen
- + plus Balintgruppe (10 Sitzungen á 3 Std., nicht im Preis enthalten)
- + plus regionale Theoriegruppe (3 Tage)

Das ausführliche Konzept können Sie nachlesen auf der Website

www.kooperation-plus.de
www.zww.uni-flensburg.de

STAFF

Wissenschaftliche Studienleitung:



DR. STEFFEN KIRCHHOF, Geschäftsführender Leiter des Zentrums für Wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW), Europa-Universität Flensburg, Dipl. Päd., MBA Systemischer Berater und Organisationsentwickler, Supervisor

Ausbildungsleitung und Studienkoordination:



DETE ALFERT, Lehrerin, Inhaberin des Instituts Kooperation Plus, Supervisorin und Lehrsupervisorin (DGSv), Coach und Organisationsberaterin



PETRA BEYER, Germanistin MA., Inhaberin des Instituts Kooperation Plus, Supervisorin und Lehrsupervisorin (DGSv), Coach und Organisationsberaterin

Koordinatorin Lehrsupervision:



CHRISTA WANZECK-SIELERT, Supervisorin und Lehrsupervisorin (DGSv), Studienrätin, Diplompädagogin, TZI-Gruppenleiterin

Wissenschaftlicher Beirat der Universität Flensburg:

PROF. DR. ARMIN CASTELLO, Professor für sonderpädagogische Psychologie am Institut für Sonderpädagogik an der Europa-Universität Flensburg

PROF. DR. THOMAS BEHRENDT, Professor für Personal und Organisation am Institut für Internationales Management an der Europa-Universität Flensburg

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- + Abgeschlossenes Hochschul- oder Fachhochschul-Studium
 - + Mindestens 3 Jahre Berufserfahrung
 - + Teilnahme an längerfristigen Weiterbildungen zum Erwerb persönlicher, methodischer und anderer beratungsrelevanter Kompetenzen (in der Regel mind. 300 Unterrichtsstunden)
 - + Teilnahme an mehreren Supervisionsprozessen (Einzelsupervision, Team- oder Gruppensupervision), mind. 30 Sitzungen, teilweise bei von der DGSv anerkannten SupervisorInnen
- Liegt kein Hochschulabschluss und/oder Hochschulzugangsberechtigung vor, so besteht in Ausnahmefällen die Möglichkeit einer individuellen Kompetenzprüfung auf der Ebene gleichwertiger Voraussetzungen. Für die Zulassung zu diesem Verfahren ist ein Vorgespräch mit der wissenschaftlichen Studienleitung erforderlich.

ABSCHLUSS UND ZERTIFIZIERUNG

Das Studium und die Ausbildung endet mit einem universitären Abschlusszertifikat der erfolgreichen Teilnahme an dem Weiterbildungsstudium „Supervision und Coaching mit Organisationsbezug“ und der „Fachlichen Anerkennung als SupervisorIn“. Es werden 90 ECTS ausgewiesen. Die Ausbildung ist durch die Deutsche Gesellschaft für Supervision DGSv zertifiziert.

ORT

Die Ausbildung und das Studium finden berufsbegleitend in den Räumen des Tagungszentrums 'Haus am Schüberg' in Ammersbek am Stadtrand von Hamburg statt. Die Balintgruppen finden in den Regionen statt, Lehrsupervisionen möglichst Wohnort-nah.

KOSTEN

€ 8.620,- zuzüglich Unterkunft und Verpflegung (€ 4.950,-) Lehrsupervision (- € 3.500,-) und Balintgruppe (- € 600,-)

In diesem Betrag sind enthalten:

- + 60 Tage Workshops/Seminare
- + Beratung der regionalen Theoriegruppe
- + Kolloquium und Zertifikat

INFORMATIONSVANSTALTUNGEN

Wir führen in der Region Informationsveranstaltungen durch. Zu den Terminen informieren Sie sich auf unseren homepages: www.kooperation-plus.de/aktuell und www.zww.uni-flensburg.de

ANMELDUNG

Fordern Sie ein Bewerbungsformular an. In ausführlichen Vorgesprächen klären wir die Ziele und Voraussetzungen und inhaltliche und organisatorische Fragen.